

Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e.V., Frankfurt am Main, am 15. April 2015

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2013
 - a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Wolfgang ECKWEILER)
 - b) des Kassierers (Anton BOGNER)
 - c) der Revisoren (Gero WILLMANN und Alfred WESTENBERGER)
 - d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg MARK)
 - e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. NÄSSIG)
 - f) des Schriftführers (Dr. Matthias HENKER)
 - g) des Bibliothekars (Wolfgang PEUKER)
 - h) der Tauschbörsensekretärin (Svenja KLEIN)
 - i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate RABENSTEIN) und des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Klaus SCHURIAN)
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des Ersten Vorsitzenden
5. Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden: Um 19.20 Uhr begann die Generalversammlung 2015. Der Termin, der ursprünglich für den 18. März angesetzt war, mußte kurzfristig wegen der Eröffnung der neuen Gebäudes für die Europäische Zentralbank und den Protesten dagegen um einen Monat verschoben werden.

Der Erste Vorsitzende begrüßte die 9 anwesenden Vereinsmitglieder. Entschuldigt hatten sich Dr. Renate RABENSTEIN und Rolf WEYH. Es wurde fristgemäß zur Sitzung eingeladen (per Internet), und gemäß Satzung war die Sitzung beschlußfähig.

Bericht des Ersten Vorsitzenden (Dr. Wolfgang ECKWEILER): 2014 gab es 24 Sitzungen, die im Durchschnitt von 9,6 Besuchern wahrgenommen wurden. Das ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (10,0 Besucher pro Sitzung). Wieder waren die Sitzungen in unserem Vereinsheim in Königstein besser besucht (10,9 Besucher pro Sitzung). 13 Sitzungen fanden im Saalbau Bornheim, 10 Sitzungen im Vereinsheim in Königstein und 1 Sitzung im Senckenberg-Museum statt.

Die besten Besucher waren Wolfgang PEUKER und Wolfgang ECKWEILER, die nur jeweils in einer Sitzung gefehlt hatten. Danach folgte Alfred WESTENBERGER (2× gefehlt). Je 3× gefehlt hatten Dr. Hans-Georg MARK und Dr. Klaus SCHURIAN. Die Mitglieder PEUKER und WESTENBERGER bekamen jeweils ein geistiges Getränk, um den guten Besuch der Sitzungen zu belohnen. Die bestbesuchte Sitzung war die Weihnachtsfeier (21 Besucher), gefolgt vom Grillabend zum Burgfest mit Feuerwerk am 18. Juli 2014 (18 Besucher) in unserem Vereinsheim in Königstein. In Bornheim war der Vortrag von Werner BARTSCH, „Expedition in den Altai“, mit 12 Besuchern die attraktivste Veranstaltung.

Auch im Jahre 2014 hatte Wolfgang PEUKER uns in vorbildlicher Weise mit mitgebrachten Getränken auf den Sitzungen versorgt, was von den Anwesenden mit Beifall bedacht wurde. Danke an alle Helfer bei den Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Die Sondertermine im einzelnen:

Neujahrstreffen am 11. Januar 2014 (12 Teilnehmer): Hans-Georg MARK weckte hierfür das Vereinsheim aus seinem Winterschlaf.

„[g]artenvielfalt“ im Palmengarten 21.–23. III. 2014: Thema war: Bäume als Lebensräume für Schmetterlinge. Alfred WESTENBER-

GER und Hans-Georg MARK präsentierten lebende Tag- und Nachtfalter. Unser Stand war immer gut besetzt durch unsere aktiven Mitglieder, die den zahlreichen Besucher Frage und Antwort standen. Wolfgang ECKWEILER dankte allen für die hervorragende Präsentation unseres Vereins.

Vereinsausflug ins Taubertal am 14. Juni 2014 (25 Teilnehmer): Programm: Fahrt nach Markelsheim und gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schurk, danach Besuch des Naturschutzgebiets Haigergrund mit Kameras unter Führung unseres Mitglieds Stephan SCHWARZ. Zum Abschluß Weinprobe im „Winzerkeller im Taubertal“, Reicholzheim. Alfred WESTENBERGER organisierte wieder den Bus. Wolfgang ECKWEILER dankte ihm und besonders S. SCHWARZ für die wertvollen Tipps im Vorfeld und Führung durch die schöne Landschaft.

10. Aktionstag in Königstein am 28. Juni 2014: Dieser Tag entwickelt sich zu einem Highlight des Apollo. Hans-Georg MARK organisierte hier für dem Verein mietfrei ein großes Schaufenster in der Stadtbücherei mitten in Königstein. Hier wurde der Apollo vorgestellt und der Aktionstag angekündigt. Höhepunkt war eine Tombola mit Verlosung auf dem Aktionstag. Hauptgewinn war ein Familienausflug zur Grube Messel unter Leitung von Dr. Renate RABENSTEIN, die diese tolle Idee hatte und durchführte. Unsere 13 Mitglieder konnten den Ansturm von 80 bis 100 Gästen kaum bewältigen. Der Erste Vorsitzende dankte allen für die Mithilfe.

Grillabend zum Königsteiner Burgfest 18. Juli 2014: Das Feuerwerk zum Burgfest haben sich 18 Besucher angesehen. Dank der Arbeitseinsätze unter Leitung von Hans-Georg MARK ist die Königsteiner Burg jetzt wieder von unserem Grundstück aus sichtbar.

117. Internationale Insekten-Tauschbörse am 1. und 2. Nov. 2014: Svenja KLEIN hatte unsere größte Veranstaltung wieder voll im Griff. Toni BOGNER sorgte dafür, daß die Einnahmen stimmten. Renate RABENSTEIN und ihr Team (Sabine STEGHAUS-KOVAC, Petra ZUB, Ulrich BRENNER, Helmut STEINER) bestritten das gut besuchte Begleitprogramm. Klaus SCHURIAN betrieb den Infostand für den Verein (2 neue Mitglieder), gab der Presse Interviews und moderierte den Abendvortrag. Die fachkundige Kontrolle von Gero WILLMANN, Alfred WESTENBERGER und Wolfgang PEUKER sorgte die Einhaltung der Börsenordnung. Wolfgang ECKWEILER dankte allen Helfern und Mitarbeitern.

TOP 2.b, Bericht des Kassenwarts Anton „Toni“ BOGNER: Auch im vergangenen Jahr waren die beiden größten Einzelposten auf der Einnahmenseite die Mitgliedsbeiträge und die Tauschbörse; auf der Ausgabenseite waren insbesondere der Druck und der Versand unserer Vereinszeitschrift NEVA, dann die Kosten für die Tauschbörse und Reparaturen am Vereinsheim die größeren Posten.

Auf Grund einer neuen Dacheindeckung am Vereinsheim (€ 12.500,00) und sonstiger Reparaturen ist im vergangenen Rechnungsjahr 2014 ein Minus von € 13.735,90 aufgetreten. Die Fonds wurden im September aufgelöst. Der Finanzbestand am 31. XII. 2014 betrug € 113.372,36. Die Umstellung auf SEPA ist überwiegend problemlos verlaufen.

Die Beträge der Einnahmen und Ausgaben wurden auf der Generalversammlung im einzelnen vorgetragen und kommentiert. Die Zahlen können von Vereinsmitgliedern auf Wunsch als Kurzbericht in Tabellenform beim Kassierer angefordert werden.

TOP 2.c, Bericht der Revisoren: Die Kassenprüfer Gero WILLMANN und Alfred WESTENBERGER hatten die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen, und Alfred WESTENBERGER empfahl die Entlastung der Kassenführung.

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg MARK berichtete, daß zwischen den Generalversammlungen 2014

und 2015 von 9 Vereinsmitgliedern und 3 Angehörigen insgesamt über 330 unentgeltliche Arbeitsstunden für den Verein geleistet wurden (siehe Tabelle).

An weiteren Aktivitäten fanden im Vereinsheim statt:

1.-5. VII. 2014: Dachneueindeckung durch die Fa. Haub (Königstein).

18. VIII.: Grundreinigung im Haus (7 Stunden).

2. X.: Stromzähleraustausch (1 Stunde).

10. XII.: Abpumpen des Abwasserbehälters (1 Stunde).

12. XII.: Weihnachtsfeier.

28. I. 2015: Erhaltungsreinigung Haus (5 Stunden).

Der Aktionstag 2014 war ein voller Erfolg; es gab eine sehr gute Resonanz mit ca. 100 Besuchern. Viele Glückwünsche, auch für das Schaufenster in der Königsteiner Stadtbibliothek, wurden abgegeben. Das Preisrätsel (Tombola) sollte auf dem Aktionstag 2015 wiederholt werden.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. NÄSSIG führte aus, daß wir im Jahr 2014 (Band 35 der Nachrichten) wie üblich drei Hefte herausbrachten (wieder ohne Supplementheft), und zwar das Doppelheft 1/2 mit 96 Seiten am 21. August 2014, das Heft 3 mit 64 Seiten am 16. Oktober; das abschließende Heft 4 mit 64 Seiten (davon 4 Seiten Jahrestitel und -inhaltsverzeichnis) kam dann am 12. Dezember 2014 heraus, womit der Jahrgang noch innerhalb des Jahres 2014 abgeschlossen wurde. Zusammen umfaßt der Band 35 damit wie im Vorjahr 220 Inhaltsseiten. (Durch die Tatsache, daß das Heft 4 des vorjährigen Bandes 34 erst im März 2014 erschien, kamen insgesamt ausnahmsweise 4 Hefte zur Abrechnung im Jahr 2014, was auch für anteilmäßig höhere Gesamtkosten der NEVA im Jahr 2014 verantwortlich ist.)

Unsere Zeitschrift wird regelmäßig und ohne unsere gezielte Einwerbung von internationalen Autoren (zum Beispiel aus vielen verschiedenen europäischen Ländern, Brasilien, Neuseeland etc.) mit Manuskripten bedacht; sowohl unsere inhaltliche Qualitätskontrolle wie die drucktechnische Ausführung der NEVA sind (trotz des Mangels einer Auswertung durch die Science-Index-Firmen) bei Autoren recht begehrt. Diese internationale Beliebtheit bei ausländischen Autoren, die oft gar nicht Mitglied sind im Verein (obwohl wir einige davon immer wieder auch als Mitglieder einwerben können), ist ein wichtiges Merkmal, auf das wir sehr wohl stolz sein können; die [mittel-]europäische Faunistik kommt ja auch nicht zu kurz in den NEVA.

Die Auswertung der Beiträge im Band 35 aus den 3 erschienenen Heften mit 220 Seiten Inhalt ergibt: 29 Originalbeiträge, weiter 6 Entomologische Notizen (3 EN, 1 EP und 2 HF), insgesamt also **35 wissenschaftliche Beiträge**; dazu 7 sonstige Beiträge. Es wurden 33 Arten und Unterarten in 7 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben. Thematisch waren 14 der 35 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Europa im weiteren Sinne gewidmet, also fast die Hälfte. Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte der Artikel soll sich um die [mittel-]europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt, davon ein Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts: im Band 35 wurden 20 wissenschaftliche Beiträge in Englisch und 15 in Deutsch veröffentlicht, also wieder fast die Hälfte. Weiter sollten jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen berücksichtigt werden; im Band 35 erschien jedoch kein Beitrag über andere Insektenordnungen.

Hierzu ein Hinweis: Wenn mehr Artikel über Mitteleuropa gewünscht werden beziehungsweise mehr deutschsprachige Arbeiten, dann kann ich nur auffordern: Schreiben Sie entsprechende gute Beiträge – es kann nur gedruckt werden, was eingereicht wird! Kein Manuskript wird nur wegen der Tatsache, daß es in Deutsch eingereicht wurde, verworfen. Es ist zwar manchmal durchaus sinnvoller, ein Manuskript in Englisch zu schreiben,

damit es im behandelten Land überhaupt gelesen werden kann, aber kein deutschsprachiger Autor wird dazu gezwungen! Allerdings kann man auch nicht von einem fremdsprachigen Autor, der ein inhaltlich gutes Manuskript einreicht, verlangen, es in Deutsch einzureichen.

Zur Zeit liegen Manuskripte für das Heft 1 (vorgesehen für Juni/Juli) bereits vor und sind in Bearbeitung; für die folgenden Hefte 2/3 und 4 sind noch Vakanzen, und wir laden wie immer dazu ein, weitere Manuskripte einzureichen.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Matthias HENKER berichtete (anhand der Datenbank von W. ECKWEILER) über die Mitgliederbewegungen des Vereins im Jahr 2014: 8 Eintritten standen 7 Kündigungen, 8 Mitgliedsausschlüsse aufgrund ausgebliebener Zahlungen sowie 3 Todesfälle gegenüber: BUTZ, Friedrich (im Januar 2014, bereits im letzten Protokoll erwähnt), KISSLING, Heinz (im März 2014) und KOLBECK, Helmut (im Juli 2014). Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Der aktuelle Mitgliederstand vom 31. XII. 2014 stellt sich wie folgt dar:

Stand zum 31. XII. 2014*		Differenz	Stand 2013
375	Mitglieder, davon:	-8	383
3	ewige	0	3
		Gustav LEDERER, Martin STEEG, Hermann PFEIFFER	
2	Ehrenmitglieder	0	2
		Willy DE MOLIÈRE, Dr. Klaus G. SCHURIAN	
2	korrespondierende	0	2
		Dr. Heinz SCHRÖDER Prof. Dr. W. GNATZY	
361	ordentliche	-9	370
4	studentische	1	3
1	beitragsfreie	0	1
		Helmut LABUSCH	
2	institutionelle	0	2

Dazu kommen im Versand weitere 57 Schriftentausch-, 3 Frei-, und 4 Pflichtexemplare sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel.

*) Mitgliederstand per 31. XII.:

- „Ordentliche“ Kündigungen (ohne Beitragsrückstand) zählen am Jahresende noch als Mitglieder mit, werden aber im Folgejahr nicht mehr gezählt.
- „Rückwirkende“ (= verspätete) Kündigungen zwischen der GV und Erscheinen des ersten NEVA-Hefes werden noch angenommen, sind aber hier nicht als Kündigung berücksichtigt. Die Mitgliedschaft wird sofort gelöscht und im Folgejahr nicht mehr als Kündigung gezählt.
- Ausgeschlossene Mitglieder mit Beitragsrückstand und Verstorbene werden nicht mitgezählt.

Da neue Mitglieder sofort zählen, aber ausgeschiedene Mitglieder am 31. XII. teilweise noch mitzählen, entspricht die Jahresbilanz nicht einfach der Formel Eintritte minus Abgänge.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Die bei Wolfgang PEUKER aufbewahrte Bibliothek wurde auch im Jahre 2014 nicht in Anspruch genommen. Eine aktuelle Bestandsliste ist vorhanden und kann digital oder als Ausdruck bei ihm erfragt werden.

TOP 2.h, Bericht der Tauschbörnsensekretärin zur Börse 2014: Svenja KLEIN war nicht anwesend; die Zahlen stellte Toni BOGNER zur Verfügung: Zur Börse kamen 173 Aussteller; 77 kamen aus dem Ausland (7 davon aus Japan). An den beiden Tagen kamen insgesamt 802 Besucher, die sich wie folgt verteilten: Samstag 678, Sonntag 124. Es gab keine Beanstandungen.

Tabelle 1: Gemeinsame Arbeitseinsätze zwischen der Generalversammlung im März 2014 und der Generalversammlung April 2015 im Vereinsheim und auf dem Grundstück in Königstein, Forellenweg. Die Arbeitseinsätze dauerten jeweils mindestens ca. 5 Stunden. (Zusammenstellung: H.-G. MARK. 28. vi. 2014 war der Aktionstag.)

Datum (2014/15)	W. ECKWEILER	M. HENKER	H.-G. MARK	I. MARK	W. PEUKER	P. PÖTTERS	W. PÖTTERS	K. SCHURIAN	S. THASLER	A. WESTENBERGER	R. WESTENBERGER	G. WILLMANN
26. iv. 2014	+		+	+	+	+	+	+		+	+	
25. vi.			+	+	+	+	+					
27. vi.			+		+	+		+		+		
28. vi.	+		+	+	+	+		+	+	+	+	+
20. ix.	+	+	+		+			+				+
18. x.	+		+		+	+		+		+		+
22. xi.			+		+	+		+		+		
7. iii. 2015			+									
Summen	4 Einsätze	1 Einsatz	8 Einsätze	3 Einsätze	7 Einsätze	6 Einsätze	2 Einsätze	6 Einsätze	1 Einsatz	5 Einsätze	2 Einsätze	3 Einsätze
Dazu kommen zusätzliche Arbeitsstunden zu anderen Terminen:												
H.-G. MARK 60 Stunden • I. MARK 17 Stunden • A. WESTENBERGER 1,5 Stunden • R. WESTENBERGER 10 Stunden												
Insgesamt haben die Mitglieder und Angehörige über 330 Stunden gearbeitet.												

TOP 2.i, Bericht des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Renate RABENSTEIN konnte beruflich bedingt nicht kommen; sie schickte ihren Bericht per E-Mail vor der Sitzung zu: Zum 20. Mal fand das Entomologische Begleitprogramm der Internationalen Insektentauschbörse statt. In hervorragenden großformatigen Fotos zeigten Matthias HENKER und Wolfgang PEUKER den Entwicklungszyklus des Wolfsmilchschwärmers, des Schmetterlings des Jahres. Alfred WESTENBERGER und Hans-Georg MARK sorgten mit viel Engagement für Schmetterlingsliteratur, die sehr großen Absatz beim Publikum fand. Petra ZUB, Helmut STEINER, Uli BRENNER und Sabine STEGHAUS-KOVAC standen als Ansprechpartner für entomologisch Interessierte aller Altersgruppen zur Verfügung. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene fanden wieder Gefallen am Künstlerischen Insektenschminken (Kooperation mit dem Palmengarten), den Madagassischen Fauchschaben (Kooperation mit dem Zoo Frankfurt) und den Messeler Insekten (Kooperation mit Senckenberg). Als Publikumsmagnet erwies sich der öffentliche Abendvortrag von Dr. G. EBERT (Karlsruhe) über Nepal, moderiert von Klaus SCHURIAN: Knapp 50 Zuhörer von fast 8 bis über 80 Jahren genossen den kurzweilig und humorvoll vorgetragenen Vergleich in der Feldarbeit und dem Reisen 1962 und heute. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung und aktive Hilfe!

TOP 3, Entlastung des Vorstands: Dr. Klaus SCHURIAN beantragte als Ehrenpräsident die Entlastung des Vorstands. Diese wurde erteilt mit 8 Jastimmen und 2 Enthaltungen (= Erster und Zweiter Vorsitzender).

TOP 4, Neuwahl des Ersten Vorsitzenden: Klaus SCHURIAN schlug Wolfgang ECKWEILER vor. Die Wahl erfolgte schriftlich und geheim, es ergaben sich 8 Stimmen für Wolfgang ECKWEILER und 1 Enthaltung. Dr. Wolfgang ECKWEILER nahm die Wahl an.

TOP 5, Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder: Der wiedergewählte Erste Vorsitzende übernahm die Abstimmungsleitung und stellte, nachdem niemand für geheime Wahlen votierte, die übrigen Vorstandsmitglieder und Funktionsträger zur Wahl per Handzeichen (9 stimmberechtigte Mitglieder, aufgezählt sind nur abgegebene Stimmen):

Vorstandsmitglieder, Zweiter Vorsitzender, Dr. Hans-Georg MARK: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung.

Kassierer, Anton (Toni) BOGNER: 9 Jastimmen.

Sonstige Funktionsträger, 2 Revisoren, Gero WILLMANN und Alfred Westenberg: 9 Jastimmen.

Schriftführer, Dr. Matthias HENKER: 9 Jastimmen.

Schriftleiter der NEVA, Dr. Wolfgang A. NÄSSIG: 9 Jastimmen.

Bibliothekar, Wolfgang PEUKER: 9 Jastimmen.

2 Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Klaus SCHURIAN und Dr. Renate RABENSTEIN: 9 Jastimmen.

TOP 6, Anträge: Es lagen 2 Anträge von Wolfgang ECKWEILER vor:

Antrag 1, zur längerfristigen Finanzierung der NEVA:

Die Kosten der NEVA sollen mittelfristig durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden. Die Druckkosten sind durch die bessere Ausstattung und mehr Farbtafeln in den letzten Jahren wieder deutlich gestiegen. Zur Zeit schießt der Verein jährlich etwa 6000 € zu. Um die Situation zu verbessern, ohne Abstriche am Umfang und Ausstattung der NEVA zu machen, schlägt Wolfgang ECKWEILER in einem mehrteiligen Antrag vor:

1. Reduktion der Kosten durch **Senkung der Druckauflage** um 200 von zur Zeit 700 auf 500 Exemplare und **Einsparung der gedruckten Separata** (samt Aufwand und Kosten für Sortieren und Versenden) für die Autoren ab 2015, Band 36 (einige überzählige Hefte fallen fast immer aus technischen Gründen an und können von den Autoren auf Wunsch erworben werden).

Erläuterung: Die Lagerhaltung von gedruckten Heften ist nicht mehr zeitgemäß. Autoren erhalten sowieso schon seit Jahren PDF-Files ihrer Arbeiten. Ältere Hefte der NEVA sollen zukünftig als PDF-Files frei zugänglich ins Internet gestellt werden. Die Zeiten, in denen neue Mitglieder rückwirkend etliche Jahrgänge oder komplette Bestände erwerben, sind leider vorbei. Bei aktuell 375 Mitgliedern plus ca. 65 Exemplaren für Bibliotheken, Schriftentausch und ähnlich sind dann etwa 60 Exemplare übrig.

2. Eine **Anpassung des Mitgliedsbeitrags** an die bessere Ausstattung ist fällig. Es wird beantragt, den seit 13 Jahren (seit 2002) unveränderten Jahresmitgliedsbeitrag ab 2016 (von jetzt 35,- €) auf 45,- € anzuheben, der Beitrag für Schüler und Studenten soll (von 17,50 €) auf 25,- € steigen.

In der GV 2017 soll geprüft werden, ob die beschlossenen Maßnahmen ausreichen. Falls nicht, könnten zum Beispiel wieder Unkostenbeiträge für Autoren eingeführt werden.

Dieser Antrag wurde nach Diskussion einstimmig angenommen.

Antrag 2, Einkauf von Material für Aktionen 2015/2016:

Es wird beantragt, daß der Entomologische Verein Apollo hierfür bis zu 300,- €/Jahr bereitstellt.

Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 7, Verschiedenes, und TOP 8, Ausklang: Der Erste Vorsitzende dankte allen Anwesenden und schloß die Sitzung um 22.00 Uhr.

Wolfgang ECKWEILER, Wolfgang A. NÄSSIG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Eckweiler Wolfgang

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung 62-64](#)